

Zug war - seine Güter in Bendlikon und Rüsclikon an Theobald abgetreten und dafür von diesem den Wettingerhof in Wettingen erhalten -]<sup>1</sup> wie ich allhie Zu Zürich mit hin ... auch von gwüssen Lüten berichtet wird wie sy mir Schandtlich Unwahrheiten ahn thund. Aber gliebts Gott bi Kurzer Zeit die wahrheit an tag darmit sy Zu Rugk mit schanden geschlagen werdend.

Diewyllen Jch vorhabenss morgenss Nacher Baden mit sälbigen Lüten So noch Capithall und Zins uff den gütern [des Wettingerhofs] Zu Wetingen Zu vordern habend, Abzumachen Eindtweders mit Brieffen oder Bahrem gelt hie mit uf künftigen donstag [den 7. Dezember] ... Zum Hern nacher Zug kommen will, Sambt demme So Jch noch by dem hern und der frauwen Zu Frauwenthall [Aebtissin Maria Cäcilia H. u. b. e. r] versprochen, abzulegen und nach meinen Parollen Statt thun will. Bösse Leüt mögend dan toben und wüten solang sy wellend. Den herrn aber fründtlich gebetten haben, mich Jn seinen Sonderbahren gunsten bevollen sein Lassen."

"schribt welle morndes gen Baden alles richtig machen".

1) s. AH 84/75

---

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 84, 189-190 - Blatt 189<sup>V</sup> und 190<sup>R</sup> leer

## 79

1643 November 9., Schwyz

SCHREIBEN VON [RATSHERR] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG AN DEN AM-  
MANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Sol der her wüssen das der Jenige fändrich Ab Egg [=A b e g g]<sup>1</sup> widerum kompt Zuo sehen so von Zürich har die Pferd und sachen noch nit gelöst die heren wolen Jm minthalben thun was möglich Jst. Werden die P[f]erdt von Jme als Jch verstanden um die fünfzig Kronen kaufft werden Ja sover man Jme den Mantel des frihern darzuo gibt wil das Ein Ros kein satel noch Zaum hatt Ehr aber vermeint si haben bede satel und Zaum.<sup>2</sup>

Heüt Jst vor gssnem [Land-]Raht [in Schwyz] Aber des babst [U r b a n VIII.] Uffbruch [- Begehren um Aufbruch von seiten des Heiligen Stuhls -]<sup>3</sup> Jngestellt verbliben haben nit mögen Zuo Einer landsgmein komen ob wol Jch abermalen stiff darzuo geholffen und das minig für H. legaten [Nuntius Lorenzo G a v o t t i] gethan.

Und Jst An Uri Ein 5 ortische tagsazig veranlast Zestimmen wegen Klegten der hauptlütten übel haltens und Zales Jn Meiland[/Spanien] und dass usstandt oberkeitlichen Zalungen<sup>4</sup> ouch wegen der gsandtschaft [der V kath. Orte?] Jn Frankrich<sup>5</sup> [- während über die Fremden Dienste in Mailand/Spanien an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 14. November 1643 in Brunnen<sup>6</sup> verhandelt wurde, kam die geplante Gesandtschaft der kath. Orte erst an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 30. November bis 1. Dezember 1643 in Luzern<sup>7</sup> zur Sprache; Beat II. Zurlauben war in Brunnen nicht anwesend, vertrat hingegen in Luzern seinen Ort Zug -].

So bald mir was Anders von Baden oder Zürich kompt bricht Jch den hern glich.

Von Uri bin Jch was bricht das von Zug Jn vertrauen was warnung gangen sie das Jch der feder nit traww Aber den hern mundtlich brichten wird wundert mich wie es dem hern [Zurlauben] mit dem Uffbruch [für den Heiligen Stuhl] und Päss [- Durchzug der venez. Truppen durch die Gemeinen Herrschaften? -]<sup>8</sup> gange".

- 1) AH 80/104 kann nunmehr ins Jahr 1643 datiert werden. Beachte die sich daraus ergebenden Korrekturen.
- 2) s. AH 84/80
- 3) In diesem Zusammenhang hatte auch Beat II. Zurlauben eine Kompagnie erworben, s. AH 68/7.
- 4) s. EA V 2, 1296 b
- 5) s. ebenda 1298 g
- 6) s. ebenda 1295 (Nr. 1020)
- 7) s. ebenda 1296 (Nr. 1022)
- 8) s. etwa AH 82/63

Original - AH 84, 193

80

1643 November 10., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Wass Jhr Jn den Kauff und mercht der P[f]erden Jme fändrich Ab Egg [A b e g g] Zum Besten thun können das Jst mir lieb.<sup>1</sup> Allein sol dabı Jch nit intresiert sin das Jch dan und min schaden der 19 doblen so Jch usgeben müste Contentiert sin solte. Dan Jch desen Anderwo ... ad Censo [legen?] müeste wan das von Zürich har nit Erlegt Jst, darus mir die 19 doblen wider werden sollen. Und um das die lesten Zweien noch Costen bi dem Wirt Zum Ochsen [in Zug?,

✓  
257